

Fenster schließen

suedkurier.de

28.09.2008

Nacht der deutschen Punk-Musik

Coverbands liefern in ausverkaufter Hotzenwaldhalle alle großen Hits der Kultbands Tote Hosen und Ärzte.



Foto:

Die Toten Hosen und die Ärzte gehören zu den Urgesteinen des deutschen Punk-Rock. Die Musik begeistert inzwischen schon Generationen von Fans. Seit den frühen 80er Jahren stehen beide Bands für provokante und witzige Texte, aber auch tolle Stimmung und volle Hallen. Am Samstag konnte das Publikum bei der großen Party "Ärzte vs. Hosen" entscheiden: Welche Musik ist besser.

Bei dem Fest des Musikvereins Oberwihl waren zwei der besten Coverbands aus ganz Deutschland am Start. Die "5 kleinen Jägermeister" - benannt frei nach einem Klassiker der Toten Hosen - widmeten sich ganz dem Sound der Kultband aus Düsseldorf. Mit prallem Sound und authentischem Gesang von Frontmann Andi heizten die fünf Schleswig-Holsteiner dem Publikum ein. Im wahrsten Sinne ging "der Punk ab", als die "Fachärzte" auftraten, die angeblich "beste Tribute-Band der Welt". Mit ihrer großartigen Show und dem Besten aus dem Repertoire der Band "Die Ärzte" rockten sie die Hotzenwaldhalle.

Wer denn nun die bessere Band sein soll - ein Streit, der die Veteranen des Deutschrock schon seit Jahrzehnten begleitet -, ließ sich aber auch an diesem Abend nicht feststellen. Beide Bands ließen es richtig krachen und zeigten sich in bester Spiellaune. Und so ist es wenig verwunderlich, dass nicht nur auf, sondern auch vor der Bühne mächtig die Post abging.

Stephanie Ebi vom Musikverein Oberwihl freute sich: "Diese Party ist ein absoluter Erfolg. (msb)



Waschechte Fans kamen bei der "Ärzte vs. Hosen"-Party voll auf ihre Kosten.

Foto:

<http://www.suedkurier.de/region/hochrhein/bad-saeckingen/art372588,3157347,0>

Fenster schließen